

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achtstellige illustrierte Unterhaltungsblatt, „Stern und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboden in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Georg Heinrich Daus in Bocholt.
Fernsprech-Anschluss Nr. 92.

Anzeigen kosten die Zeilen oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 30 Pfg.

Nr. 132.

Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt.

Samstag, 17. Mai 1903.

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Temming in Bocholt.

32. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Zu den vielen Sensationsnachrichten über die Unterredung zwischen dem Kaiser und dem Papst gehört auch die, der Kaiser habe den Wunsch geäußert, den Bischof Venzler in Weg zum Kardinal zu erheben zu sehen. Wie die „Germ.“ zuverlässig erfährt, hat der Kaiser einen solchen Wunsch nicht geäußert und, unbeschadet seiner Berücksichtigung für den Bischof, nicht einmal diesen Gedanken gehegt.

Generaloberst Graf Kämpfer hütet seit acht Tagen das Bett. Er leidet an einer nicht unbedeutlichen Darmkrankung. Der Rücktritt des Grafen vom Kommando des XVI. Korps, der nun beschlossene Sache ist, ist durch den Körperzustand des Generalobersten bedingt.

Neben den Servistatist und die Klassen-einteilung der Orte wird lt. „Berl. Pol. Nachr.“ an den zuständigen behördlichen Stellen gegenwärtig eifrig an der Aufstellung eines Gesetzentwurfs gearbeitet. Die Arbeiten werden so gefördert, daß dem Reichstage in der nächsten Tagung eine Vorlage wird unterbreitet werden können.

Der Erbprinz von Meiningen die Erbprinzessin und ihre Hofstaat treffen bereits am Sonntag in Meiningen ein und nehmen dauernd in Residenzschloß Wohnung.

General von Gien, Direktor des Allgemeinen Kriegsdepartements, wurde lt. „Post“ mit der Vertretung des Kriegsministers während dessen dreimonatigen Urlaubs beauftragt. — Somit wird er auch wohl Nachfolger des Kriegsministers werden.

Ausland.

Frankreich. Der jüngste Sohn Louis-Philippe empfing am 14. Mai in der Kirche Saint-Philippe die heilige Kommunion. Der Präsident wohnte der Feier nicht bei. Trotzdem sind einige freidenkliche Zeitungen wenig erbaud von der „religiösen“ Haltung Louis-Philippe und sprechen darüber ihren Unwillen aus.

Orient. Sehr kriegerisch scheint die Bevölkerung von Bulgarien zu sein: Nach Meldungen aus Sofia wurde die schnelle Rückkehr des Fürsten Ferdinand nach Sofia durch die traurige Lage in Bulgarien veranlaßt. Die Bevölkerung, aufgebracht durch die mazedonischen Komitessen und durch die Presse, fordern einstimmig die Kriegserklärung an die Türkei. Zu diesem Zwecke sind bereits größere Versammlungen angesetzt worden. Es wird beabsichtigt, Massen-Deputationen an den Fürsten Ferdinand zu senden. Die Türkei wendet gegen die Revolutionäre jetzt die schärfsten Mittel an, wodurch man gewiß in Bulgarien noch kriegerischer gestimmt werden wird.

Provinzielles.

Burgsteinfurt i. W. 15. Mai. Sein goldenes Priesterjubiläum feierte am 12. Mai unser Pfarrer, der Landdechant und Ehrenbürger Herr Uppenkamp. Die allgemeine Teilnahme, welche die Feier in unserer der Konfessionen nach sehr gemischten Stadt fand, ist ein breites Zeugnis für die Beliebtheit des Jubilars, der nun schon 50 Jahre als Pfarrer und zwar in der hiesigen Gemeinde, tätig ist.

Passefendorf. 14. Mai. Ist ein Pfand, sein eine öffentliche Urkunde? Der Herr Daniel Witte hatte vor einem Bekannten 40 Mk. entliehen und als Sicherheit dafür einen Pfandschein gegeben, der auf eine goldene Uhr lautete, sich jedoch als gefälscht erwies. Die hiesige Strafammer prüfte die Frage, ob der Pfandschein eine öffentliche Urkunde und der Angeklagte demzufolge vor das Schwurgericht zu verweisen sei; sie gelangte indes zu einer negativen Auffassung, erachtete sich für unabhängig und verurteilte den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängnis.

Baumhäuser. 14. Mai. Eine eintägige Tat hat der hier in der Kolonie wohnende Witte Witte begangen. Er erschlug zunächst seine nun einzige Tochter, eine Frau und dann sich selbst. Was den Mann zu dieser schrecklichen Tat veranlaßt hat, ist nicht klar. Es ist jedoch zu vermuten, daß er in ganz guten Verhältnissen und hatte ein gutes Geschäft. Er war gestern Vormittag nach Dortmund gefahren und hatte auf dem Viehhof zwei Schweine gekauft. Er verkehrte mit seiner Familie das Mittagessen, als seine Frau in das Schlafzimmer ging, um das jüngste Kind ins Bett zu legen, hörte man plötzlich hinterher zwei Schüsse fallen. Hier fanden einbringen die Leute beide Ehegatten erschossen auf dem Boden liegen. Die Leiche wurde sofort benachrichtigt und verlegt bis zur gerichtlichen Aufnahmestelle des Totbestandes in die Leiche. Die Eheleute hinterlassen 6 Kinder im Alter von 1—10 Jahren.

Gerden a. d. Mosel. 15. Mai. Für fünfzig Mark pro Quadratmeter wurde hier ein Teil der berühmten Weinbergslage Erbenner Treppchen verkauft.

Aus Nah und Fern.

Frankfurt a. M. 13. Mai. Polizeilich verboten wurde hier die vom Schauspielers Clara von Henschel genommene Verlesung von „Henschel's Schauspiel Maria von Magdala“.

Strasbourg. 15. Mai. Die schwarzen Pöken sind hier in drei idyllisch weit aus einander liegenden Wohnhäusern konzentriert worden. Die Bewohner wurden nach der medizinischen Klinik verbracht.

Dresden. 15. Mai. Zweihundertfünfundzigtausend Mark hat der hier vor kurzem verstorbenen Kommerzienrat Naumann für seine Beamten und Arbeiter hinterlassen.

Paris. 15. Mai. 48 Automobilwagen sind vorgestern, an der Wettfahrt Paris-Madrid teilnehmend, abgefahren. Die Anstalt in Madrid erfolgt voraussichtlich nächsten Dienstag. Die Fahrt auf dieser Strecke wird als sehr gefährlich bezeichnet.

New-York. 14. Mai. Bei der Leiche eines Selbstmörders in Elizabeth (New-Jersey) wurden Papiere gefunden, die den Toten als einen Offizier Theodor Foss des 2. Badischen Grenadier-Regiments Nr. 110 bezeichnen, der einen einjährigen Urlaub, endigend am 14. Mai, erhalten hatte.

Verkauf.

Bocholt, 16. Mai 1903.

Für die hiesigen Handwerker wird, wie aus dem Anzeigenteil unserer Zeitung hervorgeht, in der Pfingstwoche ein Rufus e öf f e r t werden, durch den die Teilnehmer in Buchführung, Kalkulation, Buchführung und in der der Handwerkerhand betreffende Gesetzgebung einzuweisen werden sollen. Es ist freudig zu begrüßen, daß hiermit zunächst den Gesellen bessere Gelegenheiten geboten wird, sich für den theoretischen Teil der Meisterprüfung die nötigen Kenntnisse zu erwerben, die nach den bisherigen Erfahrungen im Bereich der Handwerklammer Münster bei manchen Prüflingen noch mangelhaft waren. Aber auch jeder einsichtige Handwerker, der erkennt, wie nützlich, ja notwendig jene Kenntnisse zu einer ordnungsmäßigen und erfolgreichen Führung seines Geschäftes sind, wird gern selbst teilnehmen oder aber veranlassen, daß seine Lehrlinge, die gleichfalls zugelassen werden, sich ausbilden lassen, damit er an ihnen besonders in der Führung der Bücher eine Stütze finde. Wenn der vor zwei Jahren abgehaltene Rufus so reichen Befall und eine große Schar von Teilnehmern fand, so dürfen wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß auch der erweiterte Rufus, den der Ausschuss der hiesigen Innungen in dankenswerter Weise veranstaltet, nicht gute Erfolge zeitigen wird. Wir bemerken noch, daß alle Angehörigen des Bocholter Handwerkersandes gegen eine geringe Vergütung zur Deckung der Unkosten sich beteiligen können. Möge auch kein Handwerker es versäumen, der Versammlung beizuwohnen, die Sonntag Abend im Gasthaus „Hof“ stattfinden, und in welcher der Beauftragte der Handwerklammer Münster, Herr Foss, über „Erfolge und Erfahrungen im Innungswesen“ reden wird. In einer Diskussion ist dann auch Gelegenheit gegeben, sich über bestimmte Fragen Aufklärung geben und gewisse Vorurteile zerstreuen zu lassen.

Die Kaiserstage im Reichsland.
Der Kaiser in Mex.
Nach dem Diner beim Reichspräsidenten machte eine Kompanie des Inf. Regts. Nr. 145 die Fahnen zum Besten. Um 1/4 7 Uhr wurde der Reichspräsident von Dr. Kopp vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen. Der Reichspräsident fuhr zu Hohenlohe-Bangenburg rittet an den Staatssekretär Köller folgenden Erlaß:
Der Kaiser hat gerührt, mit seinen hohen Dank über den Empfang auszusprechen, den der Kaiser in Straßburg sowie auf der Fahrt nach der Hofburg in überaus herzlicher Weise bei allen Kreisen der Bevölkerung gefunden hat. Mit besonderer Freude hat der Kaiser die ihm e Auszeichnung der Bundeshauptstadt, sowie aller auf der Fahrt nach seiner Burg berührten Ostschafften, namentlich der Gemeinde Bergheim, wahrgenommen.
Das Kaiserpaar ist Abends 9 Uhr 45 Min. Mex in Rurzel eingetroffen und wurde vom Reichspräsidenten, dem Bürgermeister und der Gesellschaft empfangen. Am Bahnhof hatten die Vereine und die Schuljugend Aufstellung genommen. Nach kurzer Begrüßung begaben sich die Majestäten nach Uxelle.
Der Kaiser verließ frühzeitig Dr. Kopp das Großherzogtum des Großen Adelsordens, dem Großherzog Dr. Fischer den Orden des Adelsordens 2. Klasse mit Stern.
Staatssekretär v. Köller und die übrigen aus Straßburg zu der Feier nach Mex gekommenen Gäste sind wieder abgereist. Der kaiserliche Staatsminister, Fürst zu Hohenlohe-Bangenburg, nahm an der Frühstücksfeier beim Kaiser in Rurzel teil. Der Kaiser verließ dem Reichspräsidenten von Oberelsaß, Bringen zu Hohenlohe-Schillingensfürst, den Kronenorden zweiter Klasse.

Neuere Meldungen.

Deutschland.

Eine Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 wird im „Reichsanz.“ veröffentlicht. Darin wird folgendes angedeutet: Im Patentamt wird neben der bestehenden Abteilung für Warenzeichen, welche die Bezeichnung Abteilung I für Warenzeichen erhält, eine zweite Abteilung gebildet, welche die Bezeichnung Abteilung II für Warenzeichen erhält. Der Reichsanwalt bestimmt, für welche Warenklassen eine jede der Abteilungen zuständig ist.

Das Landesmedizinal-Kollegium wird bei der Regierung die energische Bekämpfung des Rurpferkultums beantragen und zugleich Vorschläge hierfür unterbreiten.

Ausland.

Oesterreich - Ungarn. Der ehemalige Kärntnerbaurat Herr Leber ist gestorben. — In Buccare bei Fiume verbarichteten frontistische Bauern die Eisenbahngesellschaft und zerstörten die Semaphore der Telegraphenleitungen. Von Fiume wurde Militär entsandt. Die ganze kroatische und slawonische Bevölkerung befindet sich in Aufruhr. Es haben bereits mehrere standrechtliche Hinrichtungen stattgefunden.

Orient. Ermordungen von Christen werden aus mehreren kleineren Orten in der Umgebung von Moskau und Ussak gemeldet.

Amerika. Prinz Heinrich soll sich lt. „Brooklyn Eagle“ mit dem Gedanken tragen, die Weltausstellung in St. Louis zu besuchen.

Einladung.

Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, den 19. Mai 1903,
Nachmittags 6 Uhr.

- Tages-Ordnung:
1. Vermietung einer Wohnung.
 2. Beitrag zu einem Stipendienfonds für Hochschulforschungsbücherei.
 3. Beitrag zur Heilstätte in Danzig.
 4. Beitritt zum Verein zur Errichtung von allodolischen Wohnstätten.
 5. Bürgerrecht für die Volkshochschule in der Münsterstraße.
 6. Anschaffung eines Normalin-Desinfektors (200 Mark).
 7. Entpflanzung der Böhmeringstraße.
 8. Gasleitung durch die Freiheitstraße zur Nordallee.

Bocholt, den 13. Mai 1903.
Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 19. Mai d. J.,
Nachmittags 6 1/2 Uhr,

soll auf dem hiesigen Bürgermeisterrate, Zimmer No. 5, die **Versteigerung** an der Wohnung des Weges vor dem Viehhof, auf dem sogenannten Biemenhorster Fahrwege, dem Wege nach Lohnd und den städtischen Weiden vor dem Oter- u. Haverdort verpachtet werden.

Bocholt, den 13. Mai 1903.
Der Bürgermeister:
Geller.

Ein älteres, katholisches Mädchen.

welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, und Liebe zu Kindern hat, auf sofort gesucht.

Frau Herrn Wintershoff,
Effen, Stöppenbergerstr. 74.

Ein Fran sucht Kunden,

um für dieselben zu

putzen

auf ganze oder halbe Tage.
Näheres in der Expedition des Bl.

Ein junger Mann

vom Lande sucht Stelle auf dem Lager einer hiesigen Fabrik oder ähnlichen Vorken.
Näheres in der Expedition des Bl.

Ein Kind

in Pflege gesucht.
Jägerstr. 4.

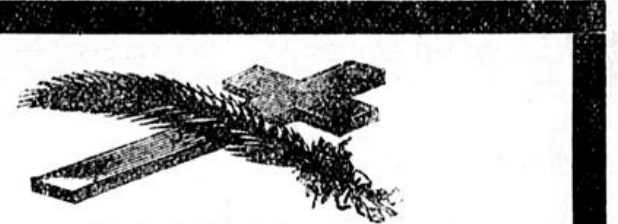
Eine Oberwohnung

an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres Bömerstr. 21.

Zur Klosterhege.

Der Unterrichtsminister sperre dem Geistlichen in Auerhollers das Gehalt, weil er dem Jesuiten Conde der einer kirchlich nicht genehmigten Kongregation angehört, gestattet, in seiner Kirche zu predigen. — Der Abbe Valentin in Auerhollers, über den der Ministerpräsident die Gehaltssperre verhängt hat, hat gegen die Aktion einen Prozeß angetrengt, weil das Blatt die in seiner Kirche vorgenommenen Aufhebungen angeführt habe. — Versailles. Als die Gräfin Delanges, welche kürzlich zu acht Tagen Gefängnis verurteilt wurde, weil sie den Friedensrichter bei der Schließung einer Kongregationschule beschimpft hatte, sich gestern Abend zur Verbüßung der Strafe nach dem Gefängnis begab, wurden ihr von einer großen Volksmenge Jubelungen dargebracht. Die Polizei schritt ein und trieb die Menge auseinander.

Starke Nerven sind die wichtigste Waffe des Kulturmenschen im unerbittlichen Kampf ums Dasein. Leider nimmt die Säuglings- und Kinderernährung heute gar keine Rücksicht auf die spezielle Ausbildung des Nervensystems. Erst neuerdings ist festgestellt, daß die Muttermilch mehr als doppelt soviel Lecithin enthält, als die Kuhmilch, daß aber gerade das Lecithin von hervorragender Bedeutung für die Ausbildung des Gehirns und der Nerven ist, und daß der höhere Reizgehalt für die Deckung der Bedürfnisse des soviel mächtigeren und viel stärker wachsenden menschlichen Gehirns unentbehrlich ist. Die unter strenger Berücksichtigung dieser Befunde aufgemengte neue Kinderernährung Osba wird deshalb in der Praxis der Kinderernährung hoffentlich bald die Verbreitung finden, welche ihrer hohen Bedeutung als rationeller Kinderernährung entspricht.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 11 1/2 Uhr unsern treuen Mitarbeiter

Heinrich Niessing,

verheiratet mit der hl. Sterbekrankheiten, im Alter von 35 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Bocholt, den 15. Mai 1903.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma

Gesellschaft für Mechanische Weberei.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Montag Morgen 7 1/2 Uhr in der Liebfrauenkirche; darauf die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus.

LEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
in Zinntuben.
Neue praktische Verpackung.
Sofortige leichte Verwendbarkeit.
Unentbehrlich für Militair, Jäger, Touristen, Sportsleute.

moblierte Zimmer
mit Frühstück zu vermieten; daselbst ist auch ein gut erhaltenes
Damenrad
billig zu kaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.
Eine schöne
Oberwohnung,
bestehend aus 5 Räumen, separater Eingang, ist billig zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Neu! Stannenreger! Interessant!
Das höchste was bis jetzt die Sprechmaschine zu leisten vermag, wird von heute an im
Restaurant Kaisergarten
unentgeltlich zu Gehör gebracht.
Apparate sind auch Kauf- oder Leihweise zu haben.
Franz Oehmen,
Kaisergarten.

Für die Reisezeit

empfehlen wir die Benutzung unserer an allen grösseren Plätzen der Welt, sowie an allen bedeutenderen Badeorten Europas zahlbaren

Creditbriefe.

Westfälischer Bankverein
Filiale Bocholt.

Kartoffeln-Verkauf.

Nehme täglich Vormittags, bis
Mittwoch 20. d. M., Mittags 12
Uhr, Bestellungen auf prima
Speise- u. Pflanzkartoffeln zu billi-
gen Preisen auf vorgelegte Muster
auf Kredit entgegen. Lieferung
Freitag, 22. d. M., von 1 Uhr
Nachmittags ab, auf dem Bahnhof.
Vernier.

Preisabschlag.

Kleinfleisch v. Schweinen,
geröstet, pr. Pfd. 18 Pf.
bei Abnahme von 50 Pfd.
Julius Werner, Neumünster.



Fahrräder

zu Händlerpreisen
offerierte Privat- u. schon v. M. 110.— an
und höher mit 30 % Rabatt, also
netto von M. 77.— an mit Garan-
tie. Modell 1903. Glodenlager Innen-
löftung. Geben Mäntel, Schläuche
und Zubehörteile zu Händler-
preisen. Illustrierte Preisliste gratis
und franko.

Metz. Westf. Verkaufshaus
Gustav Willmanns, Gelsenkirchen.



einzig in ihrer Art.

Damenunterricht

billigt bei
Gebrüder Homborg.

Zu kaufen gesucht

ein Willow und ein
Crichton-Opener,

gebraucht, aber gut erhalten. Offerten
unter D. U. 1578 an Haas-
stein & Vogler A.-G., Dortmund.

Für den Hausputz!

Günstige Bürstenwaren, sowie
Fensterleder und Schwämme in
guter Qualität empfiehlt billigst
Franz Schmitz,
Königsstr. 114.

Blutstockung

bb. Niemann,
Hamburg,
Neumünsterstr. 26
Eine heisse Fabrik sucht einen
tüchtigen
Reparaturschlosser.

Wo, zu erfragen in der Exped.

Kleines Geschäftslokal,

in der Mitte der Stadt, zum 1. Juni
zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht mehrere Abnehmer für täglich

50—70 Liter
Vollmilch

franko Bocholt.

Defonomie-Verwaltung
von Rittergut Rortzshoven,
Eichern.

Ein Transportrad

billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Partie Flurplatten

billig zu verkaufen.
Wo, zu erfragen in der Exped.

Grundstücks-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 3. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr
beginnend, wird ein

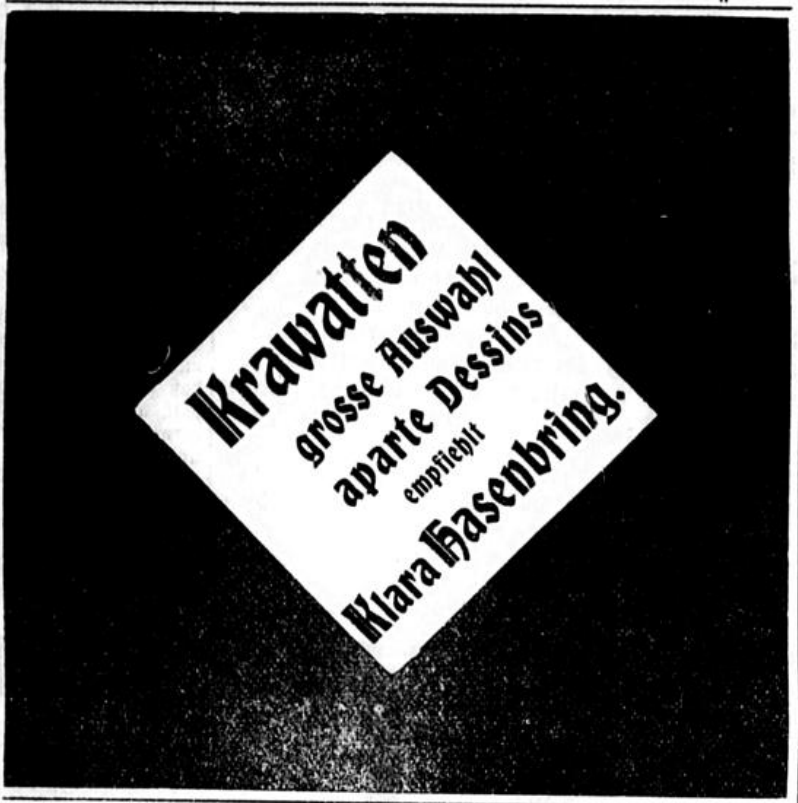
Grundstück

(Flur 30, Nr. 234/72), der Erben des Zimmermeisters Johann Düning hier,
an der Werberstraße gelegen, zur Größe von 22 Ar, geteilt oder im ganzen
an Ort und Stelle zum Verkauf gebracht.

Auf dem Grundstück stehen 4 Arbeiter-Wohnungen (Nr. 21, 23,
25 und 27) und verbleiben noch 5 schöne Bauplätze.

Günstige Kaufgelegenheit, rentables Spekulations-Objekt.
Nähere Auskunft wird von dem Unterzeichneten erteilt.
Bocholt, den 15. Mai 1903.

Franz Vallée, Auktions-Kommissar.



Männer-Gesangverein

„Sängerbund.“

Samstag, den 17. Mai, Abends 8 Uhr,

im Saale des Herrn Holm. Gebbing:

Gemütliche Zusammenkunft

(mit Damen). Freibier.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern Bocholt's und Umgegend die er-
gebene Anzeige, daß ich in das Geschäft meines Vaters eingetreten bin.
Nach Beendigung meiner Zeit in der Kunstschlifferei des
Herrn B. Hinklage zu Münster habe ich in mehreren feineren
Werkstätten Deutschlands mir vielfältige Fachkenntnisse erworben.
Besuche darauf drei Semester die Fachschule der Kunstgewerbe-
schule zu Düsseldorf und bestaue mit bestem Erfolge am 22. April
d. J. mein Meisterexamen vor der Handwerkskammer zu
Münster.

In allen

Tischler- und Schreiner-Arbeiten

wohlerfahren, glaube ich, eine geehrte Kundschaft in allen Teilen
aufzubringen zu können. Ich bitte, das bisher unserem Geschäft
geschenkte Vertrauen uns auch ferner bewahren zu wollen.

Schachlungsvoll!

Georg Bruns,

Firma M. & J. Bruns,
Nordstrasse 24.

Bruchleidende

verlangt gratis und franko Broschüre über
Heilung von allen Arten Unterleibsbrüchen!
Tausende Dankschreiben, vom Fürsten bis zum Arbeiter, liegen zur
Einsicht vor.

Dr. Reimanns, Valkenberg Nr. 446, Holland.

Da Ausland, Briefe 20, Karten 10 Pfg. Porto.

Schweine-Verkauf.

Am Montag, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werde ich beim Wirt
Herrn Cassés in Rhode

eine Partie schöne große Schweine

(Schöttlinge)

sehr preiswert zum Verkaufe aussetzen.
Haltern, den 15. Mai 1903.

J. W. Wilde.



Unsere lieben Eltern

Joseph Nehling

und

Franziska Nehling

geb. Böling

zur

Feier der silbernen Hochzeit

am 17. Mai 1903

besten Glück- und Segenswünsche!

Der Jahre fünfundsiebenzig sind entschwunden,
Seit trauten Bund die Herzen schloßen am Altar;
In Treue teilte ihr die frohen und trüben Stunden,
Was Euch an Erden-Glück und Leid befallen war!

Den beehren Jubeltag begrüßen wir mit Wonne,
Der Euch den Silberkranz um Eure Stirne flieht!
Möge immerdar des Glückes gold'ne Sonne
Durch's Leben leuchten Euch mit hellem Licht!

Möge, liebend Euch das Schicksal sanfte Bahnen leiten,
Das bitten wir vom Himmel heut' mit heiligem Fleh'n,
Die Kindesliebe wünsch, bis in die fernsten Zeiten
Die teuren Eltern froh und glücklich noch zu seh'n.

O möcht' Erfüllung unser schönes Hoffen finden.
Es werde wahr, was fromme Sehnsucht glaubt:
Dann werden wir mit gold'nem Kranz umwinden
Dereinst der Eltern treues vielgeliebtes Haupt!

Gewidmet von

den dankbaren Kindern.

Restauration Wilmes,

Neutor.

Zum ersten Male in Bocholt!

Samstag, den 17. Mai:

Großes Vokal- und Instrumental-Konzert

der Künstler-Familie Horn.

Es ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

Vormittags von 11 1/2 Uhr ab: MATINEE

Samstag Nachmittags von 4 Uhr ab

findet in meinem Garten

KONZERT

statt.

Entree frei. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joh. Telake.

Die Musik wird von der ganzen Schwerk- / lichen Kapelle ausgeführt.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Generalversammlung der Molkerei Dingden

am Sonntag, den 24. Mai, Nachmittags 4 Uhr,
im Pongsternau'schen Saale.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage, sowie Jahresbericht pr. 1902 nebst Beratung über
Gewinnverteilung und Dividendenbericht.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl eines Vorstandes- und zweier Aufsichtsratsmitglieder.
4. Antrag einiger Genossen auf Ermäßigung des Eintrittsgeldes.
5. Aufnahme neuer Mitglieder.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein Haus, in sehr gutem Zustande, mit 3 mittel-
großen Schaufenstern, in einer Stadt von 2000 Einwohnern
(prachtvolle Gegend, mit großer Kundschaft von Holland
und Umgegend), worin seit 25 Jahren ein Geschäft mit
flottem Umsatz betrieben ist, besonders gut geeignet für
Mode-, Schuhwaren- oder Sattler-Geschäft, ist
unzugänglich für den Preis von 7500 Mk. mit vollständiger
Ladeneinrichtung per sofort zu kaufen. Zweidrittel des
Kaufpreises kann zu 4 Prozent stehen bleiben.

Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ansichtskarten in größter Auswahl empfehlen J. & A. Temming.

Restauration „Zum steifen Arm“

Sonntag, den 17. Mai:

Militär-Konzert.

Anfang 4 Uhr.

Entree frei!

Achtungsvoll

Jos. Grosswiele.

Deutsche Turnerschaft.

VIII. Bezirk, Kreis Ruhrgau.

Turnverein „Phönix“.



Am Sonntag, den 17. cr.,

Vormittags 11 1/2 Uhr,

im Vereinslokal

(Zum Grossen Kurfürsten):

Monatsversammlung.

Tages-Ordnung:

Besprechung betr. Stiftungsfest.

Verschiedenes.

Sämtliche Mitglieder werden hierzu

freudigst eingeladen.

Der Vorstand.

Der Kassier.

Der Kassenwart.

IBACH

erhielt auf der Ausstellung
Düsseldorf 1902 den I. Preis,
die

Goldene Medaille,

für hervorragende Leistungen
in künstlerischer Ausführung,
Ton, Spielart und Bauart seiner

Flügel und Pianos,

ausserdem

fünf Anerkennungs- Diplome

für seine ersten Mitarbeiter

als höchste Auszeichnung in

der Gruppe:

PIANOS

Es kostet

Nur 1 Mark

1 Tafelhörnchen zu ver-
kaufen unt. Garan-
tie. (Zwei Jahre.)

Feber und Reinger
1.50 Mark. Uhrmacher
30 Rente. Glarke,
Silberne Remontoir-
uhren 15 Mark. Feine
Regulatoren, Schlag-
wert 15 und 16 Mark.

Neue Handtelegraphen von
6.50 Mark an. Alles
andere ebenfalls billig.

E. Möllenbeck

Uhrmacher

Robelstraße 10.

Es kostet

Nur 1 Mark

1 Tafelhörnchen zu ver-
kaufen unt. Garan-
tie. (Zwei Jahre.)

Feber und Reinger
1.50 Mark. Uhrmacher
30 Rente. Glarke,
Silberne Remontoir-
uhren 15 Mark. Feine
Regulatoren, Schlag-
wert 15 und 16 Mark.

Neue Handtelegraphen von
6.50 Mark an. Alles
andere ebenfalls billig.

E. Möllenbeck

Uhrmacher

Robelstraße 10.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und

anerkennend mit, was mir vor jahre-
langen, qualvollen Magen- und Ver-
dauungsbeschwerden geholfen hat.

M. Hock, Lehrer, Sankt-Johannes-
b. Frankfurt a. M.

Henkels Bleich-Soda



Es kostet nur

1—2 Pfennig

pro Kopf und Tag, wenn man den

Schweinen M. Brockmanns weltber-
ühmten phosphorsäuren Kalk ins
Futter mischt. Infolge dieser Bei-
gabe wachsen die Schweine schneller
heran, fressen besser und werden
schneller fett. — Preis pro Pfund

25 Pfennig.

Zu haben bei: Rudolf Hoepfner,
Drogerie, Kaiserstrasse.

Der Gesamtverkauf junger

heutigen Nummer liegt ein Prospekt

der Hauptlotterie der Stadt, Darm-
stadt, bei, betr. Marienburger Lotterie,
worauf wir unsere Leser besonders auf-
merksam machen; die Lose dieser Lotterie
waren lange vor Ziehung ausverkauft
und dürfte es sich empfehlen, die Be-
stellung der Lose umgehend zu machen.



Nr. 13

Nachtrag

Zum Ralli-

noch verschiede-

Einzelne Mel-

Raifer mit dem

Dr. Kopp, i-

auch über seine

wobei der Ralli-

nehmen d b

Beziehungs- und

grüßungsanpro-

Beziehungs- u.

nungen der

besonders gern

Sorg für die

sich dann an d

mit den Warte-

Generation in

Volksringland

zu erhalten in

Der Kaiser ge-

Baron de Sch-

wandte sich hier

des Saar- und

ausdrück, daß

erschienen seien

deutschen Solda-

schaft hielten.

Ich in die Re-

He sich melde-

Dame bemerke-

die hieß ich

Ehren komme;

Tag Veranlass-

Nach dem

verteilte d

battien au

mehr von ca.

das Profitab-

Gorte bu Co

Imperator Rex

das scharf aus-

neuen Portal.

Vol-

(*) Das b-

Herr Abg. Da-

und bestimmt

von Gesundheits-

morauf es an-

Zeitschriften ge-

zur Erreichung

Roman

21)

„Em! —

lassen, so gern

auf Ihre Empfeh-

ganz und gar a-

Ihrer E. Karu-

soeben von mi-

legen ich, Ihr

die Auflösung

unter Verzeich-

„Ich weiß

verlangen, daß

daß ich sich

folgt?“

„Die Rück-

nicht ich.

die Funktion